

KNUTSTORP

KNUTSTORP – FAST SCHON



Am Sonntag, den 1. Oktober, fand der vorletzte Lauf des PCC für diese Saison im schwedischen Knutstorp statt. Dieser nördlichste Club Cup ist unter vielen Porsche Freunden schon zum Kult geworden. Vor vielen Jahren wurde der PC Hamburg durch den schwedischen Porsche Club auf diese abgelegene, aber recht anspruchsvolle Strecke aufmerksam. Daraus entwickelte sich später die Idee, dort einmal im Jahr einen PCC zu veranstalten. Seit drei Jahren veranstalten der PC Hamburg und der PC Lüneburger Heide diesen Club Cup gemeinsam. Aber nicht nur Nordlichter finden sich hier ein, auch zahlreiche Porsche Fahrer aus anderen Regionen bis zum tiefsten Süden nehmen die Anreise in Kauf. Die meisten wählten wie jedes Jahr die Nachtfähre von Travemünde nach Trelleborg, wartet dort doch das Captain's Dinner Büfett auf die hungrigen und durstigen Porsche Fahrer und Beifahrer. Als gegen Abend am Fährhafen so langsam alle eintrudelten, wurden sie von Hans-Peter Schulze, dem Geschäftsführer des PC Hamburg, mit einem Begrüßungstrunk empfangen, sozusagen als Einstimmung für die Überfahrt und Entschädigung für die vielen Staus. Kaum an Bord konnten sich dann



die Weitangereisten diesmal gleich stärken. Nach der Ankunft in Schweden ging es mit einer etwa einstündigen Weiterfahrt im dichten Nebel zur Rennstrecke Ring Knutstorp. Hier sorgten der Präsident vom PC Hamburg, Helmut Schütt, und der Sportleiter Dirk Dressler für die Organisation und einen reibungslosen Ablauf. Die Präsidentin vom PC Lüneburger Heide, Sylvie Severing, war zusammen mit ihrem Geschäftsführer und gleichzeitig Ehemann auch schon vor Ort. Sie sorgten perfekt für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Ihre Anreise allerdings war mit Hindernissen erfolgt. Um die vielen Lebensmittel transportieren zu können, waren sie mit ihrem Fremdfabrikat, einem Jeep, gestartet. Ein plötzlich auftretender Bremschaden unterbrach aber abrupt die Fahrt. Die Rettung erfolgte über das PZ Lübeck, das sie gerade noch erreichen konnten. Leider stand dort kein Cayenne als Ersatzfahrzeug bereit. So wurde ihnen ein 997 Cabrio angeboten, was zum skeptischen Kommentar – »Da passt nicht alles rein!« – von Sylvie führte. Trotzdem konnte das gesamte »Fresspaket« sowie persönliches Gepäck verstaut werden. Natürlich durfte auch der mitgereiste Familienhund seinen gewohnten

KULT



Platz im Porsche einnehmen. Begeistert von diesem »Raumwunder« 997 konnten Severings nur 40 Minuten später das PZ wieder verlassen. Dem PZ Lübeck und seinen Mitarbeitern gebührt daher ein besonderer Dank! Denn so stellen sich Porsche Freunde einen perfekten Service vor.

Aber zurück zur Rennstrecke. Nach kurzer Besprechung ging es los mit dem geführten Fahren, das vom PCD-Geschäftsführer Dr. Fritz Letters, der sich Knutstorp natürlich auch nicht nehmen lässt, mit seinem neuen GT 3 geleitet wurde. Die Trainingseinheiten und zwei Wertungsläufe fanden bei strahlendem Sonnenschein statt, denn der Nebel hatte sich schnell aufgelöst. Michael Haas, der PCD-Sportleiter, half tatkräftig den Veranstaltern als Marschall der Boxengasse. Der Mechaniker vom PZ Hamburg-Nordwest übernahm die technische Betreuung und war dabei zum Glück nicht allzu viel im Einsatz: Alles blieb heil und die Fahrzeuge konnten unbeschadet die Rückreise antreten. Das Ergebnis dieses Tages: gute Stimmung, Spaß am Fahren und wertvolle Punkte – so sollte es sein. Im Rahmen der Wertungen wurde auch noch der Gesamtsieg beider Läufe ermittelt, der diesmal ganz klar an Henning Wedemeyer vom PC Hamburg mit seinem fahrwerksoptimierten 997 S ging. Ihm und auch allen anderen Teilnehmern: Herzlichen Glückwunsch!

Nach diesem rundum erfolgreichen Tag ging es zum Hotel in Röstänga, wo am Abend ein üppiges Smörgas-Bord auf uns wartete – ein gebührender und typisch schwedischer Abschluss für das Event Knutstorp 2006, denn die guten Schwedenhappen, vor allem die vielfältigen Fischgerichte, waren einfach famos.

▼ Dr. Gabriele Lehari

